

ABB und Combustion Engineering erzielen Asbest-Einigung

Zürich, Schweiz, 17. Januar 2003 - ABB und deren U.S.-amerikanische Tochtergesellschaft Combustion Engineering (CE) haben heute bekannt gegeben, dass sie sich mit Repräsentanten der Asbestkläger auf einen "pre-packed" Konkursplan geeinigt haben. Diese Einigung ist eine wichtige Voraussetzung, um die Verpflichtungen von CE, die sich aus den Asbestklagen gegen das Unternehmen ergeben, zu lösen.

Die grundsätzliche Einigung auf einen "pre-packed" Konkursplan für CE wurde mit dem Repräsentanten der zukünftigen Kläger, David Austern, sowie mit Anwälten der bestehenden Kläger erzielt. ABB geht davon aus, dass diese Anwälte eine ausreichende Zahl von Klägern vertreten, um den Plan genehmigen zu können. Gemäss dem Plan wird eine Treuhandgesellschaft eingerichtet. Diese wird diejenigen Klagen koordinieren, die eingereicht werden, nachdem ein Gericht der Neu-Organisation von CE auf Grundlage des "pre-packed" Chapter 11 zugestimmt hat.

Sobald die Dokumentation über die prinzipielle Einigung abgeschlossen ist, unterliegt die Annahme des Plans der Zustimmung durch die Asbestkläger. ABB und CE erwarten, dass der Versand des Plans an die Kläger zur Abstimmung bis Anfang nächster Woche erfolgt sein wird. Nach der erforderlichen Zustimmung seitens der gegenwärtigen Kläger, wird der Plan einem Konkursgericht zur abschliessenden Zustimmung vorgelegt.

Gemäss dem Abkommen erhalten die Kläger sämtliche Aktiva von CE, die am Fälligkeitstag vorhanden sind. Ende September 2002 betrug der Wert der CE Aktiva 812 Millionen US-Dollar.

Zusätzlich hat sich ABB bereit erklärt, den Klägern eine darüber hinausgehende Zahlung in Form von ABB Aktien und Barmitteln zu gewähren. Die Barauszahlungen werden in vorab festgelegten Raten zwischen 2004 und 2009 geleistet.

Diese Barzahlungen für die Asbestverpflichtungen von CE könnten insgesamt bis zu 350 Millionen US-Dollar ausmachen, diese Summe setzt sich zusammen aus 250 Millionen US-Dollar, die unabhängig von der zukünftigen wirtschaftlichen Leistung von ABB geleistet werden, sowie 100 Millionen US-Dollar, deren mögliche Auszahlung an wirtschaftliche Leistungskriterien gebunden ist.

Zusätzlich wird das Unternehmen ABB-Aktien in Höhe von 50 Millionen US-Dollar zu festgelegten Kursen, zur Verfügung stellen. Die Kurse wurden auf Grundlage der bestimmenden Kurse im vierten Quartal des Jahres 2002 ermittelt.

Mit diesem Abkommen befinden sich CE und ABB im Zeitplan um ein "pre-packed" Konkursverfahren bis Ende Februar vor Gericht einzureichen. Ziel dieses Verfahrens ist, für die



Asbestproblematik von CE sowie sämtlichen anderen ABB Firmenteilen, einschliesslich der ABB Ltd, einen endgültigen Abschluss zu erreichen.

ABB (www.abb.com) ist führend in Energie - und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in über 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit rund 146 000 Mitarbeiter.

Heute um 9:00 Uhr mitteleuropäische Zeit (CET) findet eine Telefonkonferenz für Medien, Analysten und Investoren statt. Europäische Teilnehmer wählen die Telefonnummer +41 91 610 5600, Teilnehmer aus den USA und Kanada +1 412 858 4600. Die Audioaufzeichnung kann 2 Stunden nach Beginn der Telefonkonferenz noch während 72 Stunden unter den Nummern +41 91 612 4330 (Europa) und +1 412 858 1440 (USA und Kanada) angehört werden. Der PIN lautet 050#.

Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsinformationen und Zukunftsaussagen, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Aussagen abweichen. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über die globalen Wirtschaftsbedingungen sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd und das Geschäft von ABB Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Zu den wichtigen Faktoren, die zu einer deutlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Erwartungen führen können, gehören u.a.: wirtschaftliche Marktbedingungen in den geografischen Gebieten und Branchen, die grössere Märkte für das Geschäft von ABB darstellen; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen; Zinsen, Wechselkursschwankungen oder andere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) erwähnt werden können. Obwohl ABB der Ansicht ist, dass die in solchen Zukunftsaussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann ABB nicht garantieren, dass diese auch eintreten werden.

Ansprechspartner für weitere Informationen:

Media Relations:
ABB Corporate Communications, Zürich
Thomas Schmidt
Tel: +41 43 317 6492
Fax: +41 43 317 7958
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:
Schweiz: Tel: +41 43 317 3804
Schweden: Tel: +46 21 32 5928
USA Tel: +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com